



Advanced Degassing Station

Einfach gas- und blasenfrei:
Bereiten Sie viskose Medien
optimal für den Auftrag vor

WADS

Highlights / Nutzen

- Überwachung des Mediums auf Gaseinschlüsse und automatische Ausschleusung
- Geringster Mediumverlust, da nur der kontaminierte Anteil ausgeschleust wird
- Kontinuierliche Abgabe von Medium, unabhängig von der Luftblasenausschleusung
- Steigerung der Prozessfähigkeit und der OEE
- Rundum-Sorglos-Lösung; auch zur einfachen Integration in bestehende Systeme

WADS “scannt” Ihr Medium auf Gaseinschlüsse und schleust diese materialsparend aus

Profitieren Sie von mehr Stabilität und weniger Ausschuss bei Applikationsprozessen.

Gaseinschlüsse im Schmierstoff erschweren die Reproduzierbarkeit und Wiederholgenauigkeit industrieller Schmiervorgänge. Sie führen unter anderem zu Mindermengendosierung, großflächiger Kontamination mit dem Medium und Beschädigungen am Dosierventil. Die Walther Advanced Degassing Station (kurz WADS) erkennt solche Gaseinschlüsse und leitet diese zuverlässig und effizient aus. Sie sorgt für ein homogenes Auftragsbild des Schmierstoffes und hilft dabei, die Auftragsqualität zu steigern und zu stabilisieren. Als unabhängige und eigenständige Komponente kann die WADS nicht nur in neue Anlagen eingeplant, sondern auch schnell und einfach in bestehende Prozessketten integriert werden. Bevorzugen Sie eine autark arbeitende Entgasungseinheit? Binden Sie die WADS mit wenigen Handgriffen und sozusagen per „Plug & Play“ in Ihr System ein: Als stationäre Lösung lässt sich die WADS sehr einfach und intuitiv mit dem integrierten Bedienfeld (HMI) steuern. Oder möchten Sie die Advanced Degassing Station lieber via Remote Control über Ihre SPS ansteuern und somit nahtlos in Ihre Anlage einfügen? Die Ethernet-Busschnittstelle (Modbus TCP Protokoll) ermöglicht eine vollumfängliche Systemintegration. Wofür Sie sich auch entscheiden, beide Optionen liefern Ihnen umfangreiche Einstellmöglichkeiten und Parameter. Und wenn einmal etwas nicht stimmt, warnt Sie die WADS direkt: Die Station überwacht anhand definierbarer Schwellenwerte verschiedene Prozessgrößen und kann das Über- bzw. Unterschreiten über frei konfigurierbare Digitalausgänge melden. Die WADS sorgt zudem für den kontinuierlichen Fluss des Mediums – und zwar nicht nur während der Ausschleusung, sondern auch bei Unterbrechungen der Materialzuführung, wie zum Beispiel dem Gebindewechsel. Denn die WADS verfügt über eine integrierte Speichereinheit und sichert so die durchgängige Versorgung Ihres Auftragsystems und damit auch die kontinuierliche Produktion.

Folgen Sie dem QR-Code für weitere Produktinfos



Technische Daten

Eingangsdruck (Medium)
max. 150 [bar]

Ausgangsdruck (Medium)
0 bis 250 [bar]

Versorgungsspannung
230 [V AC], 5 [A]

Füllvolumen (Medium)
40 bis 2000 [ccm]

Mittlerer Volumenstrom
max. 100 [ccm/min]

Kurzfristiger Volumenstrom
max. 1500 [ccm/min]

Benutzerschnittstellen
3 x Digital Input / 3+3 Digital Output / HMI 4,3“ / Modbus TCP

Definierbare Alarmausgänge
4 x 24 [VDC]

Betriebsarten
manuell, automatisch
(local & remote)

Erkennbare Luftblasen
min. Ø 1,3 [mm]

Zulässige
Schmierstoffeigenschaften
Nicht-abrasiv, Partikelgröße
< 150 [µm], NLGI 3